

Es grüsst dich eine lichtvolle Wesenheit und ich empfinde Freude in mir, da wir zusammen schreiben. Ich möchte einige Sätze zur Angst sagen. Was für Auswirkungen sie hat. Es gibt nicht nur eine Angst. Ich möchte sagen, es gibt Unterteilungen von Ängsten und sie sind verschieden in ihren Wirkungen, denn Angst wird auch verschieden wahrgenommen. Ängste sind spürbar für ein Ungeborenes auch schon im Mutterleib. Nicht jede Schwangerschaft ist eingehüllt in Liebe und froher Erwartung. Ängste der werdenden Mutter übertragen sich auf das Kind in ihrem Körper. Dieses kleine Wesen kann alles erspüren und auch auf sich beziehen. Die Ängste und Brutalität, aber auch Liebe, Geborgenheit und das Angenommen werden. Darum achtet auf eure Gefühle und Gedanken, besonders in der Schwangerschaft. Ein Baby entwickelt auch Verlustängste. Das Baby ist mit seiner Wahrnehmung ausgerichtet auf die Mutter, auf ihre Liebe, ihre Schwingung, auf ihre Stimme. Viele Babys werden abgegeben in fremde Betreuung, warum auch immer. Meistens steht das Geld im Vordergrund für ein angemessenes Leben. Das Baby in seiner Wahrnehmung kann diese Verschiebungen an Betreuungsstätten nicht verstehen und fühlt sich in seiner Seele allein gelassen und ängstlich. Diese Ängstlichkeit zieht sich weiter in seinem Kleinkindalter. Immer spielt dabei auch der Zeitfaktor mit und natürlich auch die Hektik der Eltern.

Auch wenn darüber nicht viel gesprochen wird, ein Kind erspürt die Schwingungen. Alles ist Schwingung, ob positiv oder negativ. Eine Kinderseele ist sehr empfindsam. Vieles nimmt eine Kinderseele auf sich, Schuldgefühle für ihr Dasein und dass die Hektik eigentlich ihr Dasein auslöst. Wenn es viele Erwachsene nicht so sehen, es ist Tatsache. Ängste ziehen sich durch das junge Leben und werden im Inneren, der Seele, abgespeichert. Im Kindesalter muss und soll dann alles schnell gehen, auch Worte wie, du bist ja schon ein grosses Kind und eine gute Hilfe für Mama und oder Papa, oder für kleinere Geschwister. Aber halt. Dem Kleinkind wird die gelebte Kindheit genommen, denn es soll ja schon gross und eine Hilfe sein. In den kleinen Herzen speichert sich Hilflosigkeit, allein gelassen und oder doch nicht erwünscht zu sein, ab. Mit Geldzuwendungen wird das schlechte Gewissen der Eltern zugestrichelt. Zeit fehlt, ist nicht vorhanden um sie mit dem Kind zu verbringen. Die Ängste dieser Kinder nehmen weiter zu, sie sind zu oft allein gelassen.

Ein Kind würde Liebe und Zeit der Eltern am Tag verteilt brauchen. Nicht nur gehetzte Abendstunden vor der Nachtruhe. Viele Kinder ziehen sich zurück, fühlen sich einsam. Eingestuft auf Verhaltensgestört gibt es schnell Medikamente, obwohl „nur“ Zeit und Liebe der Eltern fehlen würde. So vieles artet sich dann schon im Jugendalter aus. Das Leben gerät in Schiefelage und die Medien sind voll von Straftaten, auch Tötungsdelikten Jugendlicher. Verbrecher haben leichten Zugang zu solchen Jugendlichen, da sie sich Zeit für sie nehmen und irgendwann schnappt die Falle zu und Drogen und Missbrauch sind an der Tagesordnung. Vielen Kindern wird ein gutes materielles Leben geboten, die Gesellschaft erwartet dies.

Viele Familien versinken in Armut und auch Alkoholmissbrauch. Das wird den Kindern vorgelebt. Keine Werte, die ein Leben lebenswert machen. Die Zeit, die nichts kostet fehlt, die Ängste nehmen zu und so wird alles weiter gegeben in eine Zukunft, die den Kindern Angst macht. Politiker müssten dafür Sorge tragen, dass Familien, die kleinste Gemeinschaft, lebenswert sein kann, mit voller staatlicher Unterstützung, damit die Liebe Früchte tragen kann für eine lebenswerte Zukunft. Lasst Kinder Kinder sein, jeden Tag und jede Stunde, damit diese Kinder eine friedliche Zukunft aufbauen können, wo alle, ob Gross oder Klein, in Liebe und Freundschaft zusammen harmonisch leben können. Gesunde Kinder könnten dann heranwachsen, ohne dass sie als Verhaltensgestört eingestuft werden, da die Medizin der Liebe des Miteinander mit genug Zeit alles wieder in gesunde und geordnete Familienbande, Heilung bringt für alle. Nehmt die Politiker in ihre Pflicht, diese tragen die Verantwortung für eine gesunde Gesellschaft.

Das wollte ich dir heute mitteilen. Danke dass ich schreiben durfte, danke für die lieben Wünsche. Eine lichtvolle Wesenheit. Ich erbitte für alle Licht und Liebe, Kraft und Stärke um eine Änderung herbei führen zu können.